



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Enrico Komning
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Patrick Graichen
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970
Fax +49 30 18 615-7064

BUERO-ST-GR@bmwi.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juli 2022
Frage Nr. 496

Berlin, 08.08.2022

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Wie hoch schätzt die Bundesregierung den jährlichen Bedarf an Flüssiggas, um eine ausreichende Energieversorgung Deutschlands ohne russisches Gas sicherzustellen und wie hoch sind die zur Verfügung stehenden Schiffstankerkapazitäten, um Flüssiggas nach Deutschland einzuführen?

Antwort:

In den letzten Jahren wurden durchschnittlich rund 55 Mrd. m³ Erdgas aus Russland nach Deutschland eingeführt. Diese sollen in Zukunft durch zusätzliche Lieferungen aus Norwegen, über die bestehenden europäischen und neu geplanten deutschen LNG-Terminals sowie durch Energieeinsparung ersetzt werden. Eine Abschätzung wieviel davon durch Flüssiggas ersetzt werden kann, ist derzeit nicht möglich.

Die Bundesregierung trifft dabei Vorkehrungen, um ausreichend eigene LNG-Anlandekapazitäten aufzubauen. Die Bundesregierung hat bisher vier Floating Storage and Regasification Units gechartert, mit einer Gesamtkapazität zur Regasifizierung von 22,5 Mrd. m³. Zwei weitere private



Seite 2 von 2

Projekte sind in der Planung mit einer Kapazität von 3,0 Mrd. m³ (Rostock) bzw. 4,5 Mrd. m³ (Lubmin) und ab 2026 LNG-Terminals in Brunsbüttel und Stade mit insgesamt 20 Mrd. m³ Regasifizierungskapazität.

Die weltweiten Schiffstankerkapazitäten für den Transport von LNG sind nach Auffassung der Bundesregierung ausreichend. Die International Gas Union (IGU) führt in ihrem World LNG Report 2022 insgesamt 641 LNG-Tanker auf, darunter auch 45 Floating Storage and Regasification Units und 5 Floating Storage Units. Bis Ende 2022 werden weitere 28 Tanker und bis Ende 2023 zusätzliche 40 Tanker ihren Betrieb aufnehmen. Das durchschnittliche Fassungsvermögen liegt derzeit bei 170.000 bis 180.000 m³.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Patrick Graichen